

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



Montag, 25. Juni 1973

Blatt 1224

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kinder- und jugendpsychologische Beratung auch im Sommer

Rechnungsabschluß der Wiener Stadtwerke 1972

Lokal: Zu Ferienbeginn: Verbindung Altmannsdorfer Straße - Südautobahn

Schülerkarten gelten auch im Herbst

Die "Ulmer Schachtel" kommt wieder nach Wien

Wirtschaft: Internationaler Kraftwerkskongreß in der Stadthalle

Kultur: Fritz Mauthner zum Gedenken

Kammerschauspieler Heinz Moog - 65. Geburtstag

"Pueblo Symphonie Chor" im Wiener Rathaus

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

kinder- und jugendpsychologische beratung auch im sommer

1 wien, 25.6. (rk) der betrieb der kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen wird durch das jugendamt der stadt wien auch waehrend der sommermonate weitergefuehrt. ein eigener ferien-dienst wird dafuer sorgen, dass eltern, die erziehungs- oder schul-probleme mit ihren kindern haben, sich auch waehrend der monate juli und august kostenlos von erfahrenen jugendpsychologen tags-ueber oder abends beraten lassen koennen. naehere auskuenfte darueber erteilt der psychologische dienst der stadt wien, 1, schottenring 24 (telefon 34 65 35, klappe 268 oder 269).

die kinder- und jugendpsychologischen beratungsstellen haben 1972 insgesamt 3.261 beratungen (1971 - 2.526), 974 fallbesprechungen und 221 testuntersuchungen durchgefuehrt. die haeufigsten anlaesse fuer die beratung waren konzentrationsstoerungen, kontaktschwierigkeiten, sexuelle schwierigkeiten, sprechstoerungen, schlaf- und essschwierigkeiten sowie erziehungsprobleme zu hause.

die beratungen erfolgen selbstverstaendlich unter der voraussetzung der freiwilligkeit, strengster diskretion und ohne jegliches 'amtliches klima'.

0911

l o k a l :

=====

zu ferienbeginn: verbindung altmannsdorfer strasse - suedautobahn

3 wien, 25.6. (rk) gerade rechtzeitig zu ferienbeginn wird nun eine wichtige verkehrsverbindung fertiggestellt: der direkte anschluss von der altmannsdorfer strasse zur suedautobahn und natuerlich umgekehrt wird ebenso wie das teilstueck, das zu dem favoritner autobahnast fuehrt, am freitag dieser woche von bautenminister josef m o s e r und stadtrat kurt h e l l e r dem verkehr uebergeben.

verkehrsmaessig wird durch dieses teilstueck des autobahnnetzes eine erhebliche verbesserung der verbindungen zwischen den westlichen stadtteilen und den suedlichen bezirken beziehungsweise dem suedraum von wien insgesamt erreicht. diese neue autobahnverbindung wird **natur**gemaess auch zu einer entlastung in einem teil der triester strasse beziehungsweise der altmannsdorfer strasse fuehren.

geehrte redaktion!

sie sind **herzlich** eingeladen, zu der verkehrsfreigabe durch minister moser und stadtrat heller berichterstatter und fotografen zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: freitag, 29. juni, 14 uhr.

ort: zu beginn der autobahnzufahrt von der altmannsdorfer strasse.

0942

L o k a l :

=====

schuelerkarten gelten auch im herbst

7 wien, 25.6. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer die staedti-  
schen unternehmungen genehmigte am montag den antrag, dass die  
freifahrscheine fuer schueler, die zum schulende auslaufen, automa-  
tisch fuer den kommenden herbst verlaengert werden.

grund fuer diesen beschluss ist die weigerung der Lehrkraefte,  
bei der ausstellung der fahrausweise fuer das naechste schuljahr  
mitzuarbeiten. selbst wenn sie sich sofort bei beginn des schul-  
jahres dazu bereit erklaert haetten, waeren die verkehrsbetriebe  
dann nicht in der lage gewesen, binnen weniger tage die grosse  
zahl von antraegen zu erledigen. es haetten sich also fuer eltern  
und schueler finanzielle folgen daraus ergeben, dass die fahraus-  
weise erst verspaetet ausgegeben werden. deshalb hat stadtrat  
franz n e k u l a die verkehrsbetriebe angewiesen, fuer eine  
automatische verlaengering der fahrausweise zu sorgen.

sollten schueler erstmals einen freifahrausweise beantragen  
wollen oder in den ferien die schule oder den wohnort wechseln,  
so besteht die moeglichkeit, einen provisorischen fahrausweis  
auszustellen. dazu sind geburtsschein und meldezettel vorzulegen.

in einer reihe von schulen wird die aktion zur ausstellung  
der neuen fahrausweise durchgefuehrt. fuer die schueler dieser  
anstalten bedeutet das natuerlich eine vereinfachung, fuer die  
aktion im herbst eine beschleunigung.

in der sitzung des ausschusses, der einstimmig diese ueber-  
gangsloesung billigte, betonte stadtrat nekula, wie wichtig es  
sei, eltern und schueler nun ueber diese regelung zu informieren.  
es besteht sonst die gefahr, dass die schueler die alten ausweise  
zum schulschluss wegwerfen.

L o k a l :

=====

die ''ulmer schachtel'' kommt wieder nach wien

8 wien, 25.6. (rk) die historischen vorbildern nachgebaute ''ulmer schachtel'', die den namen ''stadt wien'' traegt, ist wieder donauabwaerts unterwegs. sie wird nach achttägiger fahrt am donnerstag, dem 28. juni, in wien eintreffen. die landung ist fuer 17 uhr beim anlegesteg der strompolizei - etwas oberhalb der reichsbruecke - vorgesehen. schon ab 16 uhr wird die musikkapelle der wiener verkehrsbetriebe bei der landestelle ein platzkonzert geben. stadtrat kurt h e l l e r , seit jahren ehrenkapitaen der ''ulmer schachtel'', wird die schwaebischen gaeste in wien begruessen.

geehrte redaktion

wir laden sie herzlich ein, berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

zeit: donnerstag, 28. juni, ca. 17 uhr.

ort: anlegestelle der strompolizei, donauaufwaerts  
von der reichsbruecke auf der hoehe der walcherstrasse.

1243

k o m m u n a l :

=====

## rechnungsabschluss der wiener stadtwerte 1972

10 wien, 25.6. (rk) stadtrat franz n e k u l a legte montag dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen den rechnungsabschluss der wiener stadtwerte fuer 1972 vor, der vom ausschuss einstimmig gebilligt wurde.

ertraegen von 6.038 millionen (1971: 5.193 millionen) stehen aufwendungen von 5.918 millionen (1971: 5.288 millionen) gegenueber. das ergibt einen ueberschuss von 120 millionen (1971: abgang 95 millionen).

dieses guenstige ergebnis ist vor allem auf die uebernahme von pensionslasten durch die hoheitsverwaltung und auf tarifierhoehungen bei den verkehrsbetrieben ab 1. jaenner 1972 und bei den e-werken ab 1. juni 1972 zurueckzufuehren. ohne diese massnahmen zur verbesserung der wirtschaftlichen situation der stadtwerte haette sich eine unguenstige bilanz ergeben, die auch lebenswichtige investitionen in frage gestellt haette.

inzwischen hat sich die situation wieder veraendert. die uebernahme der mehrwertsteuerbelastung, die bei gas und strom bis ende april 1973 und bei den verkehrsbetrieben fuer das ganze jahr nicht an die kunden weitergegeben wird, bedeutet fuer die stadtwerte eine belastung mit 80 millionen schilling in diesem jahr. dazu kommen die preis- und lohnsteigerungen gegenueber dem vorigen jahr.

der rechnungsabschluss der wiener stadtwerte wird in der gemeinderatssitzung vom 5. juli zur diskussion stehen.

w i r t s c h a f t :

=====

## internationaler kraftwerkskongress in der stadthalle

11 wien, 25.6. (rk) in der wiener stadthalle wird dienstag der kongress ''kraftwerke 1973'' eroeffnet, der von der technischen vereinigung der grosskraftwerksbetreiber, der organisation der energieverorgungsunternehmen der bundesrepublik deutschland und zahlreicher europaeischer industriationen, veranstaltet wird. in einer pressekonferenz teilten die veranstalter mit, dass sich rund 1.800 manager, wissenschaftler und techniker aus 22 laendern angemeldet haben. die vertretenen staaten sind belgien, die bundesrepublik deutschland, die cssr, daenemark, finnland, frankreich, griechenland, grossbritannien, italien, jugoslawien, luxemburg, die niederlande, norwegen, oesterreich, portugal, rumaenien, schweden, schweiz, spanien, die udssr, ungar und usa. im vordergrund der beratungen werden die probleme der drohenden energieverorgungsschwierigkeiten und des umweltschutzes stehen.

die tagung wird mit einem festvortrag von fernsehdirektor dr. helmut zilk ueber ''fernsehen heute - anfang oder ende der elektronenkultur'' eroeffnet. die beiden eroeffnungsvortraege halten anschliessend direktor dipl.-ing. e. werner (klagenfurt) ueber ''die elektrizitaetsversorgung oesterreichs auf dem wege von der wasserkraft zur kernkraft'' und professor dr. h. gruemm (wien) ueber ''wachstumsgrenzen der energieerzeugung''.

1423